

Am tliche Anzeigen



des

Wiesbadener Tagblatts.

Erscheinungstage:
Mittwoch und Samstag.

Verlags- Fernsprecher: Nr. 2953.

No. 65.

Mittwoch, den 17. August.

1904.

Bekanntmachung.

Der Plan über die Errichtung einer unterirdischen Telegraphenlinie in der Zahnstraße in Wiesbaden liegt bei dem Telegraphenamt in Wiesbaden aus.
Wiesbaden, den 11. August 1904.
Kaiserliches Telegraphenamt.

Beschluß.

Auf Grund des § 2 des Gesetzes über die Schonzeiten des Wildes vom 26. Februar 1870 und des § 107 des Gesetzes über die Zuständigkeit der Verwaltungs- und Verwaltungsgerichtsbehörden vom 1. August 1883 wird der Schluß der Schonzeit für Rebhühner auf den 21. August l. J. für Auer-, Vireo-, Fasanen-, Haselwild, Hasen und Wachteln auf den 14. September l. J., festgesetzt, jedoch die Jagd auf Rebhühner vom 22. August d. J. ab, auf Auer-, Vireo-, Fasanen-, Haselwild, Hasen und Wachteln vom 15. September l. J. ab freigegeben ist.
Weiter wird bestimmt, daß der Dachs vom 1. September bis zum 14. Dezember d. J. ausschließlich erlegt werden darf.
Wiesbaden, den 18. Juli 1904.
(L. S.)
Der Bezirks-Ausschuß zu Wiesbaden.
gez.: Kuntel.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß unter Beschluß vom 18. v. M. B. A. 104, insofern durch denselben der Schluß der Schonzeit bezw. Beginn der Jagdzeit für Auer-, Hasen und Wachteln festgesetzt ist, durch das am 14. Juli 1904 (Gesetz-Samml. Seite 159) aufgehoben worden ist.
Hiernach darf die Jagd auf Auerhennen erst am 1. Dezember und die Jagd auf Hasen erst am 1. Oktober beginnen, dagegen kann der Dachs schon vom 1. September ab und zwar bis zum 14. Dezember d. J. erlegt werden.
Wiesbaden, den 6. August 1904.
(L. S.)
Namens des Bezirks-Ausschusses.
Der Vorsitzende, J. B.: gez. Kuntel.

Bekanntmachung.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich unter Bezugnahme auf meine Veröffentlichung vom 30. v. M. hiermit zur allgemeinen Kenntnis.
Wiesbaden, den 11. August 1904.
Der Polizei-Präsident, J. B.: Falck.

Bekanntmachung.

Die Preussische Zentral-Genossenschaftskasse wird für die Folge fortlaufend jährlich ein Jahrs- und Adressbuch der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften im deutschen Reich herausgeben, welches außer zum praktischen Gebrauche für die Genossenschaften und für alle genossenschaftlichen Kreise zur Förderung und Pflege des Genossenschaftswesens und zur Verbreitung des genossenschaftlichen Gedankens bestimmt ist. Das Jahrs- und Adressbuch für 1904, umfassend sämtliche Genossenschaften im deutschen Reich nach dem Stande vom 1. Januar 1904, ist kürzlich in Carl Heymann's Verlag in Berlin erschienen und im Einzelhandel zum Preise von 2 Mk. zu beziehen.
Wiesbaden, den 10. Juni 1904.
Der Regierungs-Präsident, J. B.: v. Sijaki.

Bekanntmachung.

Wird hiermit veröffentlicht.
Wiesbaden, den 13. Juli 1904.
Der Polizei-Präsident: v. Schenk.

Bekanntmachung.

Um den dienstlichen Geschäftsbetrieb fernerhin zu vereinfachen, bestimme ich hiermit, daß, wie dieses bei allen königlichen Polizeiverwaltungen der Monarchie bereits längst eingeführt ist, sämtliche Beglaubigungen von Unteroffizieren und Abschriften — letztere insofern sie nicht der Stempelpflicht unterliegen — ferner die Ausstellung von Lebens- u. p. p. Requiriten auf Quittungen über den Empfang von Renten (einschließlich Invaliden- und Unfallrenten), Wartegeldern, Pensionen, Unterhaltungen, Kranken-, Witwen- und Waisengeldern durch die Vorstände der Polizei-Reviere vorzunehmen sind.
Interessenten wollen sich demzufolge in geeigneten Fällen fernerhin an den zuständigen Polizeikommissar des Reviers, in dessen Bezirk sie wohnen, wenden.
Abschriften, welche der Stempelpflicht unterliegen, werden nach wie vor im Bureau der königlichen Polizei-Direktion beglaubigt.
Wiesbaden, den 10. Juli 1904.
Der Polizei-Präsident: v. Schenk.

Bekanntmachung.

Die Termine zur Prüfung über die Befähigung zum Betriebe des Hufbeschlaggewerbes sind für das 3. Vierteljahr des Jahres 1904 wie folgt festgesetzt:
in Diez a. d. Lahn auf den 27. August 1904;
Dillenburg " " 24. Sept. 1904;
Frankfurt a. M. " " 20. August 1904;
Wiesbaden " " 27. August 1904.

Meldungen zur Prüfung sind unter Einlegung:
1. des Geburtscheines,
2. etwaiger Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung,
3. einer Erklärung darüber, ob und beabsichtigt falls wann und wo der sich Meldende schon einmal erfolglos einer Hufschmiedepfung sich unterzogen hat und wie lange er nach diesem Zeitpunkt — was durch Zeugnisse nachzuweisen ist — berufsmäßig tätig gewesen ist,
4. der Prüfungsgebühr von 10 Mark nebst 5 Pf. Postbestellgeld an den am Ort der Prüfung wohnenden königlichen Kreis-Physiker, in Wiesbaden an den königlichen Departementstierarzt Dr. Angstein, welcher der Vorsitzende der Prüfungskommission ist, zu richten.
Die Prüfungsordnung für Hufschmiede ist im Regierungs-Amtsblatt von 1885, S. 60/63, und im Frankfurter Amtsblatt desselben Jahres, Seite 68/69, die Erweiterung des § 3 derselben im Regierungs-Amtsblatt von 1894, S. 260, und von 1896, S. 151, sowie im Frankfurter Amtsblatt von 1894, S. 266/67, und von 1896, S. 195, abgedruckt.
Wiesbaden, den 1. Juli 1904.
Der Regierungs-Präsident.
J. B.: gez. Pfeffer von Salomon.

Bekanntmachung.

Wird hiermit veröffentlicht.
Wiesbaden, den 8. Juli 1904.
Der Polizei-Präsident: v. Schenk.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Zehentofen und Brennholz für das Polizeidienstgebäude und das Polizeigesängnis während der Heizungsperiode 1904/05 soll vergeben werden. Die Bedingungen können während der Vormittagsdienststunden im Polizeidienstgebäude, Zimmer No. 30, eingesehen werden.
Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift: Zehentofen- und Brennholz-Lieferung bis zum 31. v. M. einzureichen.
Wiesbaden, den 10. August 1904.
Der Polizei-Präsident, J. B.: Falck.

Bekanntmachung.

Die Stadt Wiesbaden beabsichtigt auf dem Grundstück an der Mainzerlandstraße die dortselbst bestehende Gasfabrik durch Erbauung eines 3. Gasbehälters zu erweitern.
Nachdem ich von dem Kreis-Ausschuß hier selbst als der bestellten Beschlußbehörde, gemäß Ziffer 11, Absatz 4 der Ausführungsanweisung zu Lit. II der Gewerbe-Ordnung vom 1. Mai 1904 (Extra-Beilage zum Regierungs-Amtsblatt No. 24) mit der Leitung des Vorverfahrens beauftragt worden bin, bringe ich das Unternehmen der Stadt Wiesbaden gemäß § 17 der Gewerbe-Ordnung mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis, etwaige Einwendungen gegen dasselbe binnen 14 Tagen bei mir schriftlich in 2 Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen.
Die Frist beginnt mit dem 11. August. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden.
Die auf das Unternehmen bezüglichen Zeichnungen und Beschreibung vgl. liegen an den Wochentagen während der Zeit, vormittags von 9—12 Uhr, im dem Dienstzimmer des Unterzeichneten auf dem Landratsamte hier selbst, Vestingstraße 16, Zimmer No. 4, zur Einsicht aus.
Zur mündlichen Erörterung der gegen das oben bezeichnete Unternehmen etwa erhobenen Einwendung wird hierdurch Termin auf
Donnerstag, den 1. September d. J., vormittags 10 Uhr,
in dem alten Rathaus hier selbst, Zimmer No. 12, anberaumt.
Im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder Derjenigen, die Einwendungen erhoben haben, wird gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden.
Der mit der Leitung des Vorverfahrens beauftragte Beamte:
Schroeter, Kanzlei-Rat.

Bekanntmachung.

Die Bitte der hiesigen berechtigten Bürger in hiesiger Stadt liegt vom 15. bis 30. August im Rathaus, Zimmer No. 6, zur Einsicht offen, was mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß während dieser Zeit von jedem Stimmberechtigten Einspruch gegen die Richtigkeit derselben bei dem Magistrat erhoben werden kann.
Wiesbaden, den 12. August 1904.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des in der Zeit vom 1. Oktober d. J. bis 30. September 1906 für das städtische Fährweh erforderlichen Bedarfs an Haser- und Roggenstroh soll im Submissionswege vergeben werden.
Die Lieferungsbedingungen können im Rathaus, Zimmer No. 44, während der Vormittagsdienststunden eingesehen werden.
Verschlossene Offerten sind mit entsprechender Aufschrift versehen bis
Montag, den 22. August d. J., vormittags 12 Uhr,
im Rathaus, Zimmer No. 44, abzugeben und werden alsdann in Gegenwart der etwa erschienenen Lieferungsbedernten eröffnet werden.
Wiesbaden, den 2. August 1904.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Tagelöhner Friedrich Kölsch, geboren am 19. Februar 1872 zu Wonsheim, zuletzt Wellerstraße 46 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, jedoch dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.
Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes.
Wiesbaden, den 9. August 1904.
Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Heu und Kornstroh für die städt. Schlachthaus- und Viehhofanlage hier für die Zeit vom 1. Oktober 1904 bis 31. März 1906 soll öffentlich vergeben werden.
Hierfür ist Termin auf
Dienstag, den 30. August 1904, nachmittags 3^{1/2} Uhr,
in dem Bureau der Schlachthaus-Verwaltung anberaumt, wobei die Bedingungen offen liegen und die Offerten rechtzeitig bis zum Termin abzugeben sind.
Wiesbaden, den 12. August 1904.
Städt. Schlachthaus-Verwaltung.

Ausschreiben.

Lieferung von:
23 Winterleberöden,
25 Fuchshosen und
3 Fuchszuppen
für Bediente der Kurverwaltung soll vergeben werden. Lieferungs-Termin 1. Oktober 1904. Angebote mit der Aufschrift „Submission auf Dienstkleider“ sind bis Dienstag, den 23. Aug. 1904, vormittags 10 Uhr, vollständig verschlossen unter Beifügung von Stoffsproben bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.
Die Lieferungsbedingungen können auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung (Rathaus) eingesehen werden.
Wiesbaden, den 1. August 1904.
Städtische Kur-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Heu und Kornstroh für die städt. Schlachthaus- und Viehhofanlage hier für die Zeit vom 1. Oktober 1904 bis 31. März 1906 soll öffentlich vergeben werden.
Hierfür ist Termin auf
Dienstag, den 30. August 1904, nachmittags 3^{1/2} Uhr,
in dem Bureau der Schlachthaus-Verwaltung anberaumt, wobei die Bedingungen offen liegen und die Offerten rechtzeitig bis zum Termin abzugeben sind.
Wiesbaden, den 12. August 1904.
Städt. Schlachthaus-Verwaltung.

Verdingung.

Die Ausführung der Cementarbeiten für den Luftkanal im Neubau der Oberrealschule am Fieterring zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittags-Dienststunden beim Stadtbauamt, Friedrichstr. No. 15, Zimmer No. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort, und zwar bis zum 19. August d. J. bezogen werden.
Verschlossene und mit der Aufschrift „S. A. 88“ versehene Angebote sind spätestens bis
Samstag, den 20. August 1904, vormittags 10 Uhr,
hierher einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 4 Wochen.
Wiesbaden, den 9. August 1904.
Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Verdingung.

Die Ausführung der Fächer- und Anstreicherarbeiten für die Instandsetzung der beiden Fassaden an der Ellenbogengasse und Markstraße des alten Rathauses in Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Zimmer No. 22, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einlegung von 50 Pf. bezogen werden.
Verschlossene und mit der Aufschrift „G. U. 5 Deff.“ versehene Angebote sind spätestens bis
Montag, den 22. August 1904, vormittags 10 Uhr,
hierher einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 8. August 1904.
Stadtbauamt,
Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Verkauf.

Die sämtlichen Baulichkeiten des alten Rathauses (gemäß dem ausliegenden Lageplan mit a, b, c, d, e, f, g, h, i, u, k bezeichneten Gebäude) sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung auf Abbruch verkauft werden.
Angebotsformulare, 1 Lageplan und Verdingungsunterlagen, sowie 1 Verzeichnis der vom Verkauf ausgeschlossenen Gegenstände, können während der Vormittagsdienststunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Zimmer No. 22, eingesehen, die Verdingungsunterlagen, einschließlich dem oben genannten Verzeichnis, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einlegung von 1 Mk. und zwar bis zum 22. August d. J., abends, bezogen werden.
Verschlossene und mit der Aufschrift „G. U. 6 Deff.“ versehene Angebote sind bis
Dienstag, den 23. August 1904, vormittags 11 Uhr,
hierher einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 8. August 1904.
Stadtbauamt,
Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Verdingung.

Die Lieferung von 5000 Cbm. Granitpflastersteinen 1. Klasse für die Sanierung der Stadt Wiesbaden, lieferbar in der Gesamtmenge oder in Teilen von 500 Cbm. — Ende der Gesamtlieferung spätestens 1. April 1906 — soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus, Zimmer No. 53, eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einlegung von 1 Mk. 50 Pf. und zwar bis zum letzten Tage vor dem Termin bezogen werden.
Verschlossene und mit der Aufschrift „Granit“ versehene Angebote sind spätestens bis
Samstag, den 27. August 1904, vormittags 11 Uhr,
hierher einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen und in allen Teilen ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote und nur solche auf Granit werden berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 5 Wochen.
Wiesbaden, den 10. August 1904.
Stadtbauamt, Abteilung für Straßenbau.

Nachweisung

der im Monat Juli 1904 ausgestellten Jagdscheine:

N ^o .	Beginn der Gültigkeit, Tag und Monat	Name	Wohnort	Ausländer		Innengeltlich
				Scheine	Tagess	
				Jagdscheine		
78	1. 7. 04	Siebert, Otto	Wiesbaden	1	—	—
79	2. 7. 04	Ost, Wilhelm	"	1	—	—
80	5. 7. 04	Graulich, Josef	Mainz	1	—	—
81	5. 7. 04	Reis, Adolf	Rombach	1	—	—
82	8. 7. 04	Silberbrand, Hermann	Mainz	1	—	—
83	9. 7. 04	Raab, Moriz	Wiesbaden	1	—	—
84	10. 7. 04	Kraus, Johann	"	1	—	—
85	10. 7. 04	Kraus, Heinrich	"	1	—	—
86	12. 7. 04	Paoge, Emil	Birna	1	—	—
87	18. 7. 04	Jobel, Ludwig	Wiesbaden	1	—	—
88	16. 7. 04	Beß, Louis	"	1	—	—
89	22. 7. 04	d'Abiering v. Stehenburg	"	1	—	—
90	18. 7. 04	Binf, Karl	"	1	—	—
91	22. 7. 04	Schiffer, Franz	"	1	—	—
92	25. 7. 04	Wieland, Julius	"	1	—	—
93	23. 7. 04	Koß, Hugo	Mainz	1	—	—
94	23. 7. 04	Nauen, Ernst	Wiesbaden	1	—	—
95	26. 7. 04	Koß, Julius	"	1	—	—
96	27. 7. 04	Wieland, Karl	"	1	—	—
97	31. 7. 04	Kann, Joh. Baptist	Mainz	1	—	—
98	31. 7. 04	Rinf, Philipp	Wiesbaden	1	—	—
99	30. 7. 04	Reim, Adolf	"	1	—	—
100	30. 7. 04	Pachhaus, Karl	"	1	—	—
101	1. 8. 04	Kröner, Karl	Ludwigsburg	1	—	—

Vorstehende Nachweisung bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntnis.
Wiesbaden, den 9. August 1904.
Der Polizei-Präsident, J. B.: Falck.

Die Preise der Lebensmittel und landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden

waren nach den Ermittlungen des Reichsamtes vom 6. bis einschl. 12. August 1904 folgende:

Table with multiple columns listing prices for various goods including meat (Schaf, Rind, Schwein), fruit (Äpfel, Birnen), vegetables (Kartoffeln, Zwiebeln), and grains (Weizen, Roggen). It includes sub-sections like '1. Viehmarkt', '2. Fruchtmarkt', '3. Viehmarkt', '4. Fischmarkt', '5. Geflügel und Wild', and '6. Fleisch'.

Wiesbaden, den 12. August 1904.

Brennholzverkauf.

Die Naturerzeugnisse... heute ab die nachbezeichneten Holzsorten zu den beigesetzten Preisen:

- Waldholz, 4-schichtig, Raummeter 12,50 RM.
Kiefern-Anstichholz per Saß 1.-
Das Holz wird frei in's Haus abgeliefert und ist von bester Qualität.

Freiwillige Feuerwehr.

Mittwoch, den 17. August cr., abends 8 Uhr, findet eine General-Versammlung der Saugspigen-Abteilung 2 bei Kamerad Fürst, Selmundstraße, statt.

Nassauische Landesbibliothek. Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 15. August 1904 an im Lesezimmer ausgestellt sind u. dort vorausbestellt werden können.

Wilh., Geschichte der Stadt Cambrai bis zur Erteilung der lex Godefredi (1227). Marburg 1892. Drazek, Geoffrey, Russian affairs. London 1904. Kalkstein, Carl v., Geschichte des französischen Königtums unter den ersten Capetingern.

Dampfer-Fahrten.

Rhein-Dampfschiffahrt. Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft. Abfahrten von Biebrich morgens 6.25 bis Coblenz, 8.05, 9.25 (Schnellahrt „Borussia“).

Niederländische Dampfschiff-Reederei.

Salonboote mit Schlafkabinen. Tägliche Tourfahrten ab Mainz 6 Uhr Morgens, ab Biebrich 6 Uhr 15 Min. Morgens, in Köln 5 Uhr Nachmittags.

Biebrich-Mainzer Dampfschiffahrt.

Im Anschlusse an die Wiesbadener Straßeneisenbahn Fahrplan ab 1. Mai 1904. Beste Gelegenheit nach Mainz. Von Biebrich nach Mainz (ab Schloß): 9 10 11 12 1 2 3 4 5 6 7 8 9.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Passage-Bureau d. Gesellschaft: Wilhelmstr. 10) D. „Adria“ 12. August 6 Uhr nachm. in New York. D. „Ambría“ auf der Heimreise von Ostasien, 13. August in Odessa. D. „Andalusa“ 12. August in Kobe.